

Medienkonzept IT-Medien

Stand: März 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
Begriffsdefinition	2
1. Teil: Beratungs- und Präventionsarbeit	3
Rechtliche Hinweise bei der Nutzung von Medien	3
Mobbing	3
Gewalt.....	3
Chatten ohne Risiko.....	3
Sucht.....	3
Kostenfallen	3
Ansprechpartner	4
Schulsozialarbeit:	4
Beratungsteam	4
Medienscouts:	4
Unterrichtsankündigung:	5
Vorschläge der Arbeitsgruppe im Zuge des Pädagogischen Tags am 06.02.2017:	5
2. Teil: Kompetenzrahmen der Initiative „Medienpass NRW“	6
2.1 Ziel:	6
2.2 Ausgestaltung der Kompetenzen in den Kernlehrplänen	6
Jahrgangsstufen 5 und 6	8
Kompetenzrahmen Medien JgSt. 7 / 8, Sprachen	16
Kompetenzrahmen Medien JgSt. 7 / 8, andere Fächer	25
Kompetenzrahmen Medien JgSt. 9 / EF, Sprachen	31
Kompetenzrahmen Medien JgSt. 9 / EF, Geistes-/Gesellschaftswissenschaften	37
Kompetenzrahmen Medien JgSt. 9 / EF, Mathematik/Naturwissenschaften	50
Kompetenzrahmen Medien JgSt. 9 / EF, Kunst/Musik/Sport.....	55
3. Mediale Ausstattung.....	60
3.1 Aktueller Stand.....	60
3.2 Bedarf	60

Vorbemerkung

Schüler und Schülerinnen leben in der heutigen Zeit in einer immer stärker von elektronischen Medien geprägten Welt, deren gesellschaftlicher Einfluss gerade auf Kinder und Jugendliche enorm ist. Hinzu kommt, dass die heutige Schülergeneration auf eine völlig neue Strukturierung des Lernens vorbereitet werden muss.

Die Schule muss immer stärker mit veränderten Unterrichtsmethoden und -inhalten sowie technischer Ausrüstung darauf reagieren.

Das nun vorliegende Medienkonzept bezieht sich auf dem Anspruch der Fächer an die mediale Ausstattung unserer Schule, der sich aus den Kernlehrplänen ableiten lässt, und den sich daraus ergebenden Bedarf. Darüberhinaus soll die bisher geleistete Arbeit im Bereich Medienerziehung vorgestellt werden.

Begriffsdefinition

Unter dem Begriff „Medien“ sind in diesem Konzept die Unterrichtsmittel zu verstehen, die der Vermittlung von Information und Bildung dienen. Dabei wird an dieser Stelle zwischen traditionellen Medien und neuen Medien unterschieden:

Unter dem Begriff traditionellen Medien werden Medien wie Bücher, Zeitung, Fernsehen, Film, Overheadprojektor etc. zusammengefasst. Der Umgang mit diesen Medien ist in hohem Maße Gegenstand der Richtlinien und Lehrpläne der einzelnen Fächer und hat dort eine lange Tradition.

Das Medienkonzept wird sich daher überwiegend mit den neuen Medien befassen, zu denen in erster Linie der Computer mit Internetzugang zählt. Seit einigen Jahren findet in zunehmendem Maße eine Verlagerung des Interesses auf mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets statt.

Die Veränderung der Medienwelt schlägt sich auch in den verschiedenen Fachrichtlinien nieder. So wird die Fähigkeit der Filmanalyse inzwischen zwingend verlangt. Auch andere IT-Fertigkeiten werden fächerübergreifend, aber auch fachspezifisch zunehmend einfach vorausgesetzt.

Die zunehmende Nutzung mobiler Endgeräte erfordert darüber hinaus ein besonderes Augenmerk auf der Präventionsarbeit.

Im Folgenden bezieht sich der Begriff Medien auf die o.g. „neuen Medien“.

1. Teil: Beratungs- und Präventionsarbeit

Dieser Teil des Medienkonzeptes bezieht sich auf den weiten Bereich der Präventionsarbeit und die Erziehung zum richtigen Umgang mit Medien.

Rechtliche Hinweise bei der Nutzung von Medien

- Allgemeines Copyright
- Recht am eigenen Bild
- Wortwahl
- Verantwortung
- Umgang mit persönlichen Daten

Mobbing

Auch der Bereich Mobbing macht nicht Halt vor den „neuen Medien“, im Gegenteil. Die Anonymität, die hier auf einfache Weise hergestellt werden kann, baut Hemmschwellen ab, Mitschüler zu beleidigen, auszugrenzen oder öffentlich bloßzustellen. Dadurch bekommt das Handeln eines Einzelnen eine viel höhere Tragweite und es kann u.U. sehr schwer werden, sich zur Wehr zu setzen.

Gewalt

Neben Filmen bieten gerade Computerspiele oft eine extreme Form der Gewalt, die in diesen nicht nur dargestellt, sondern immer realistischer nachempfunden werden kann. Die damit verbundenen Gefahren sind bekannt.

Auch die sprachliche Verrohung durch die Anonymität im Netz gehört hierzu.

Chatten ohne Risiko

Das Netz vergißt nichts!

Zum anderen besteht die Gefahr Informationen von sich preis zu geben, die andere mißbrauchen könnten bzw. die einem zu einem späteren Zeitpunkt nachteilig werden können.

Darüber hinaus ist bekannt, daß sich im Internet (freundlich ausgedrückt) dubiose Gestalten herum treiben, die auf der Suche nach ihrem nächsten Opfer systematisch die sozialen Medien durchforsten.

Sucht

Sucht beschränkt sich nicht nur auf den Konsum von Drogen, auch die Nutzung von Medien kann zur Sucht werden. Die Gefahren liegen zum einen in sozialer Isolation, aber auch im Verlust des Zeitgefühls. Soziale Integration findet nicht mehr statt und die schulischen Leistungen lassen nach.

Kostenfallen

Mit der Nutzung von Smartphones eröffnen sich für die Schüler neue Wege, scheinbar kostenlose Angebote zu nutzen. Oft werden in Apps Zusatzfunktionen bzw. bei Spielen neue Levels o.ä. versteckt kostenpflichtig angeboten. Die Gefahr einer Verschuldung droht.

Ansprechpartner

- Schulsozialarbeiterin Doris Fischer
(ausgebildete Mobbingbeauftragte, „No-Blame-Approach“)
- Polizei Soest, Hr. Pukrop / Fr. Witt
(unsere ständigen Ansprechpartner bei rechtlichen Aspekten von Medien)
- **Beratungsteam**
- **Mediencouts (Fachtag für Medien ist in Vorbereitung, anvisiert Anfang April, Ausrichter lfm.nrw)**
- „Nr. gegen Kummer“:
Kinder- und Jugendtelefon 0800-1110333
Elterntelefon 0800-1110550
www.nummergegenkummer.de
- klicksafe.de
- AJS – Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Landesstelle NRW e.V.
www.ajs.nrw.de

Schulsozialarbeit:

Klasse 5 – Überblick, Regeln Vereinbarungen (Integration in die Klassenregeln und Schulvereinbarung)

- Umgang und Inhalte, sowie Nutzen sozialer Netzwerke
- Whatsapp-Klassengruppe
- „Handyquett“ (in Anlehnung an „Netiquette“)
- Gute Geheimnisse – schlechte Geheimnisse
Was muß ich sagen, weil ich es allein nicht verarbeiten kann, wo bekomme ich Hilfe?

In den Folgejahrgängen bzw. allgemein:

Ständige Ansprechpartnerin bei Problemen im Bereich Medien

Fallbezogene Arbeit in den Klassen im Bereich Mobbing, soziale Netzwerke etc., je nach Bedarf

Beratungsteam

Das Beratungsteam steht ebenfalls als Ansprechpartner auch für den Bereich Medien zur Verfügung.

Mediencouts:

Orientierungstreffen mit Herrn Pukrop und Frau Witt und den Begleitern der Mediencouts anderer Schulen am Mittwoch, den 08.02.

Langfristig sollen die Mentoren auch die Funktion von Mediencouts übernehmen.

Sie sollen präventiv in den Klassen tätig sein und etwaige Probleme schon im Vorfeld an die Schulsozialarbeit bzw. das Beratungsteam weitergeben. Weiterhin sollen sie als Ansprechpartner helfen, die Hürde für die Schüler niedrig zu halten.

Unterrichtsanbindung:

Was leistet welches Fach in welcher JgSt.?

Hierüber gibt der Kompetenzrahmen in diesem Medienkonzept Auskunft. Beispielhaft erwähnt seien:

- SoWi
 - o Rechtliche Aspekte
 - o Wahrheitsgehalt von Medien
 - o Gefahren von Mißbrauch
- Deutsch
 - o Wahrheitsgehalt von Medien
 - o Auswirkungen neuer Medien auf die Sprache

Vorschläge der Arbeitsgruppe im Zuge des Pädagogischen Tags am 06.02.2017:

- Filmpaket „Verklickt!“ Sicherheit im Medienalltag von klicksafe.de
JgSt. 7
- Film „Ben X“ (Cybermobbing und Spielsucht, Parallelwelt)
Sek.II
Unterrichtsmodule „Medien – aber sicher“ unter www.unterrichtsmodule-bw.de
- Facebook-Doku der ARD (Sucht, Gefahren, scheinbare Anonymität)
ab JgSt. 9
- Film „Let's fight it together“ (7' Einstieg in das Thema Cyberbobbing)
ab JgSt. 7

Wünschenswert wären aus Sicht der o.g. Arbeitsgruppe die folgenden Punkte:

- Rechtliche Grundlagen als fester Punkt für die Klassen der JgSt. 6
durch Frau Fischer in Kooperation mit Herrn Pukrop
- Elternabend zu Fragen rund um die Nutzung von Medien mit Herrn Pukrop
(möglichst 1 x im Jahr)

2. Teil: Kompetenzrahmen der Initiative „Medienpass NRW“

2.1 Ziel:

Teilhabe in der digitalen Gesellschaft setzt Medienkompetenz voraus. Ziel der Initiative „Medienpass NRW“ ist es, allen Kindern und Jugendlichen in unserem Land eine kompetente, aktive und kritische Mediennutzung zu ermöglichen. Dieser Kompetenzrahmen bietet Eltern und Lehrkräften Orientierung, über welche Fähigkeiten Kinder und Jugendliche verfügen sollten. Zugrunde liegt ihm ein umfassendes Verständnis von Medienkompetenz, von selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Umgang mit Medien:

- „Bedienen und Anwenden“ beschreibt die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen, und ist die Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.
- „Informieren und Recherchieren“ umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Nutzung digitaler wie analoger Quellen sowie die kritische Bewertung von Informationen.
- „Kommunizieren und Kooperieren“ heißt, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien zur Zusammenarbeit zu nutzen.
- „Produzieren und Präsentieren“ bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienprodukts einzusetzen.
- „Analysieren und Reflektieren“ ist doppelt zu verstehen: Einerseits umfasst diese Teilkompetenz das Wissen um die wirtschaftliche, politische und kulturelle Bedeutung von Medien, andererseits die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Medienverhalten.¹

2.2 Ausgestaltung der Kompetenzen in den Kernlehrplänen

Die o.g. zu vermittelnden Medienkompetenzen sind bereits in den aktuellen Kernlehrplänen aller Fächer berücksichtigt. Dies stellt somit für uns die Verpflichtung dar dies im unterrichtlichen Alltag umzusetzen.

Wir orientieren uns, soweit dies technisch möglich ist, am Medienpass NRW, können aber nicht alle Aspekte davon berücksichtigen. Insbesondere Hardwareeingriffe, sowie die Konfiguration eines Betriebssystems müssen aus Gründen der IT-Sicherheit theoretischer Natur bleiben.

¹ Kompetenzrahmen des Medienpasses NRW, online abrufbar unter http://www.lehrplankompass.nrw.de/grundschule/mp_02_kompetenzrahmen_spiral_20120823_web_rz.pdf, zuletzt aufgerufen am 12.07.13.

Besondere Erwähnung verdienen an dieser Stelle das Wahlangebot IT für Schülerinnen und Schüler der JgSt. 5 und das Fach Politik-Wirtschaft im Wahlpflichtbereich II (JgSt. 8/9), dessen methodischer Schwerpunkt auf der Vermittlung von IT-Anwendungskompetenz liegt.

Die folgenden Tabellen beinhalten die zu vermittelnden (Medien-) Kompetenzen laut Lehrplankompass NRW², jeweils mit Bezug zum Kernlehrplan der jeweiligen Fächer unterteilt nach Jahrgangsstufen. Die Schulinternen Curricula werden sukzessive darauf angepaßt.

² <http://www.lehrplankompass.nrw.de/Lehrplankompass/Allgemeine-Informationen/>

Jahrgangsstufen 5 und 6

Kompetenzbereich	Teilkompetenz	Bezug zum Kernlehrplan								
		Deutsch	Englisch	Mathematik	Physik	Politik	Erdkunde	Geschichte	Musik	Kunst
Bedienen und Anwenden	1. Die Schülerinnen und Schüler wenden Standardfunktionen eines Betriebssystems an (z. B. Menü, Symbolleisten, Verzeichnisstruktur).	Der Erwerb von Kompetenzen in diesem Teilbereich ist Voraussetzung für die Bearbeitung anderer Kompetenzbereiche. Diese Teilkompetenz lässt sich daher aus den entsprechenden Kernlehrplänen ableiten. Dies gilt für alle Kompetenzbereiche, die die Nutzung des Internets und die Informationsentnahme daraus thematisieren, insbesondere Informieren/Recherchieren.								
	2. Die Schülerinnen und Schüler wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an.	<i>Schreiben als Prozess:</i> Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung (z.B. Notizen, Stichwörter), Textformulierung und Textüberarbeitung an (S. 22).				<i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (S. 26).				
	3. Die Schülerinnen und Schüler wenden Standardfunktionen (z. B. Schnitt) von Video- und Audioprogrammen an.								<i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler entwerfen unter einer leitenden Idee klangliche Gestaltungen auf der Grundlage von ausgewählten Ordnungssystemen musikalischer Parameter und Formaspekten (S. 18).	
	4. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben technische Grundlagen des Internets (z. B. URL, IP-Adresse, Provider, Server).	Der Erwerb von Kompetenzen in diesem Teilbereich ist Voraussetzung für die Bearbeitung anderer Kompetenzbereiche. Diese Teilkompetenz lässt sich daher aus den entsprechenden Kernlehrplänen ableiten. Dies gilt für alle Kompetenzbereiche, die die Nutzung des Internets und die Informationsentnahme daraus thematisieren, insbesondere für den Bereich Informieren/Recherchieren.								

	bei Werbung).	medial vermittelter jugendspezifischer Texte. (z. B. Fernsehserien, Hörspiele; Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden; die Handlungsführung und Figuren einer altersgemäßen Fernsehserie untersuchen; einfache Mittel der Gestaltung kennen) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit (S. 39).								
--	---------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kompetenzbereich	Teilkompetenz	Bezug zum Kernlehrplan								
		Deutsch	Englisch	Mathematik	Physik	Politik	Erdkunde	Geschichte	Musik	Kunst
Kommunizieren und Kooperieren	1. Die Schülerinnen und Schüler verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen.	<i>Reflexion über Sprache: Sprache als Mittel der Verständigung:</i> Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (mündlicher oder schriftlicher Sprachgebrauch, private oder öffentliche Kommunikation) und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher (S. 46).	<i>Schreiben:</i> Die Schülerinnen und Schüler können kurze persönliche Alltagstexte (u. a. Einladungen, Postkarten, Briefe, E-Mails, SMS) schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (u. a. Familie, Freunde, Schule, Tiere) beschreiben (S. 24).							
	2. Die Schülerinnen und Schüler gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte).					(Politik/Wirtschaft) <i>Inhaltsfeld 6: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft:</i> Schwerpunkt: Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (S. 27).				
	3. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten.	SchulG 2 V 9: <i>Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen, mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen.</i>								
						<i>Inhaltsfeld 5: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft: Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland; Umgang mit Konflikten im Alltag (S. 27).				
	4. Die Schülerinnen und Schüler nutzen altersgemäße Medien (z.B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten.						<i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld			

							(S. 25f.). <i>Diese Teilkompetenz lässt sich in einer Unterrichtseinheit zudem sinnvoll mit den unter "Kommunizieren und Kooperieren" genannten Teilkompetenzen und Lehrplanbezügen kombinieren.</i>			

Kompetenzbereich	Teilkompetenz	Bezug zum Kernlehrplan								
		Deutsch	Englisch	Mathematik	Physik	Politik	Erdkunde	Geschichte	Musik	Kunst
Produzieren und Präsentieren	1. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z. B. Plakat, Bildschirmpräsentation Audio-/ Videobeitrag).						<i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (S. 25f.).		<i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler entwerfen unter einer leitenden Idee klangliche Gestaltungen auf der Grundlage von ausgewählten Ordnungssystemen musikalischer Parameter und Formaspekten (S. 18).	
	2. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente (z. B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.).								<i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Verwendungen von Musik: Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten (S. 21).	<i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen; sie gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge (S. 17).
	3. Die Schülerinnen und Schüler erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt.								<i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen und eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung	

									digitaler Werkzeuge und Medien (S. 18).	
	4. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.	<i>Aufgabenschwerpunkt Sprechen:</i> Die Schülerinnen und Schüler erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig, [...sie] tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein (S. 23f.).		Die Schülerinnen und Schüler nutzen Präsentationsmedien (z.B. Folie, Plakat, Tafel) (Ge S. 19, Gy S. 20, RS S. 19; vgl. HS S. 19 und 27).	<i>Der Unterricht im Fach Physik in der Sekundarstufe I des Gymnasiums:</i> [...] In diesen Zusammenhängen spielt die Nutzung neuer Medien eine wichtige Rolle. Sie werden bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten und der Darstellung und der Simulation fachlicher Sachverhalte ebenso eingesetzt wie bei der Suche nach Informationen, der Präsentation und der Kommunikation von Überlegungen und Ergebnissen (S. 12).				<i>Übergeordnete Kompetenzerwartung in Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler präsentieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen sowie klangliche Gestaltungen (S. 18).	<i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen; sie analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte (S. 17).

Kompetenzbereich	Teilkompetenz	Bezug zum Kernlehrplan								
		Deutsch	Englisch	Mathematik	Physik	Politik	Erdkunde	Geschichte	Musik	Kunst
Analysieren und Reflektieren	1. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit.	<p><i>Schreiben: Texte schreiben:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen sie (S. 32) [Vgl. ähnlich auch im Kompetenzbereich Sprechen].</p>								
	2. Die Schülerinnen und Schüler kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkosums und Lösungsmöglichkeiten.	<p><i>Lesen: Umgang mit Sachtexten und Medien:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte (z.B. altersgemäße Fernsehsendungen; Hörbuch) und beschreiben deren Wirkungen (S. 39).</p>								
	3. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden-) Rollen in Büchern, Fernsehen, digitalen Spielen.	<p><i>Umgang mit Sachtexten und Medien:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter, jugendspezifischer Texte (S. 39).</p>								
	4. Die Schülerinnen und Schüler kennen Grundregeln des Urheberrechts.	<p><i>Lesen - Umgang mit Texten und Medien: Lesetechniken und -strategien:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. (z. B. Schülerlexika, Wörterbücher - in Ansätzen auch das Internet) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit (S. 37).</p>					<p><i>Methodenkompetenz: Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (S. 25).</p>			

Geeignetes beispielhaftes Material findet sich jeweils unter der Teilkompetenz unter folgender Adresse:

<http://www.lehrplankompass.nrw.de/Lehrplankompass/Klasse-5-und-6/>

Kompetenzrahmen Medien JgSt. 7 / 8, Sprachen

		Deutsch	Englisch	Französisch	Latein
1. Bedienen und Anwenden	Teilkompetenz: Die SuS...				
	bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem	Der Erwerb von Kompetenzen in diesem Teilbereich ist Voraussetzung für die Bearbeitung anderer Kompetenzbereiche. Diese Teilkompetenz lässt sich daher aus den entsprechenden Kernlehrplänen ableiten. Dies gilt für alle Kompetenzbereiche, die die Nutzung digitaler Medien (wie Computer) oder des Internets thematisieren. Hinweis: Für den ersten Punkt haben wir ein besonderes Angebot eingerichtet, das die Schüler wahlweise im 1. oder 2. Halbjahr der JgSt. 5 belegen. Das Einüben der Konfiguration eines Betriebssystems ist aus technischen Gründen nicht umsetzbar.			
	wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungs-programmen an	Deutsch, 8 (Zeitung) <i>Schreiben: Schreiben als Prozess:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, des Weiteren z. B. Annonce, Anträge, Anfragen, Anzeigen, Protokoll, Mitschrift – auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte wie Diagramme, Übersichten u. Ä.). (Gy S. 35)	Englisch, 8 <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Arbeitsergebnisse mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen aufbereiten (Gy S. 35); sie können Textverarbeitungs- und Kommunikations-software für kommunikatives Schreiben nutzen. (Gy S. 35)		
	wenden Tabellenkalkulations-programme an				
	wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Video-programmen an				
2. Informieren und Recherchieren	Teilkompetenz: Die SuS...				
	führen fundierte Medienrecherchen durch	Deutsch, 8 (Berufe) <i>Inhaltsfeld Medien: Kompetenzbereich Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig grundlegende Recherchestrategien bei unterschiedli-chen Medien vor allem im Hinblick auf Berufswahlorientie-rung anwenden und die Informationen kritisch prüfen (z. B. in Internetportalen, Datenbanken). (Gy S. 37)	Englisch, 8 <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Internetrecherchen zu einem begrenzten Thema durchführen. (Gy S. 35)	Französisch, 8 <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen. (Gy S. 33)	Latein (L 6) 8: <i>Kultur und Geschichte:</i> Die Schülerinnen und Schüler können zu ausgewählten Themen Informationen weitgehend selbstständig beschaffen, geordnet auswerten und präsentieren, u. a. aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben, verschiedene Quellen (z. B. Eigennamenverzeichnisse, Lexika, Sachwörterbücher,

				Abbildungen, Karten, Schaubilder, Jugendbücher, Internet, Museen) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. (Gy S. 34)
sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten	<p>Deutsch, 8 (Lyrik) <i>Schreiben:</i> <i>Texte schreiben:</i> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung ([... sie können] Textbelege angeben und korrekt zitieren). (Gy S. 34)</p> <p>Deutsch, 8 (Argumentieren, Erörtern) <i>Schreiben:</i> <i>Texte schreiben:</i> Die Schülerinnen und Schüler verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen, Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen, Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen, z. B. in einer Resolution, einem Leserbrief), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 32)</p>			
vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungs-art und Zielrichtung von Informationsquellen	<p>Deutsch, 7 (Sachtexte) <i>Inhaltsfeld Texte, Kompetenzbereich Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Merkmale von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten anhand ausgewählter Kriterien untersuchen, den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen (z. B. rhetorische Mittel, Sprachstil), spezifische Merkmale standardisierter Texte unterscheiden, aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln und deren Aussagekraft im jeweiligen Kontext beurteilen, weitgehend selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen. (Gy S. 37)</p>			

		<p>Deutsch, 8 (Zeitung und Massenmedien) <i>Inhaltsfeld Medien, Kompetenzbereich</i> <i>Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Anliegen einer Website (Intention: Kommunikation, Information, Werbung) einordnen, die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten (z. B. Fiktionalität, Seriosität, durch Verlinkung entstehende Änderungen der Informationsqualität), journalistische Produkte hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten, sie können Strategien in medialen Produktionen identifizieren. (Gy S. 37)</p> <p>Deutsch, 8 (Kurzgeschichte) <i>Inhaltsfeld Texte, Kompetenzbereich</i> <i>Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können komplexe informations- und meinungsbetonte journalistische Texte untersuchen, den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern (z. B. rhetorische Mittel, Sprachstil, formale Besonderheiten, Erzählperspektive, Figurenrede), Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen, aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln, bei literarischen Texten kulturelle Elemente (politische, literarische, gesellschaftlich-soziale, historische, freizeit- und unterhaltungsorientierte) nachweisen (MSA: und in ihrer Funktion einordnen). (Gy S. 36ff.)</p>			
	<p>filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf</p>	<p>Deutsch 8 (Zeitung und Massenmedien): <i>Inhaltsfeld Medien, Kompetenzbereich</i> <i>Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Anliegen einer Website (Intention: Kommunikation, Information, Werbung) einordnen, die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten (z. B. Fiktionalität, Seriosität, durch Verlinkung entstehende Änderungen der Informationsqualität), journalistische Produkte</p>			

		<p>hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten. (Gy S. 37)</p> <p>Deutsch 8, (Zeitung, Bewerbung, Erörterung): <i>Inhaltsfeld Texte, Kompetenzbereich Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte (MSA: differenziert) identifizieren (z. B. beim Vortrag), selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten (z. B. berufsbezogene Informationstexte) einsetzen, komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen (z. B. Thema, Argumentationsgang, Stilmittel, Wirkungsweise), komplexe informations- und meinungsbetonte journalistische Texte untersuchen, sie können selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen (z. B. persuasive Texte, Erörterung, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf), selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen, selbstständig diskontinuierliche Texte erstellen (z. B. grafische Visualisierungsformen, zur Darstellung von komplexen Zusammenhängen, Ursache-Wirkungszusammenhängen, Vergleichen, zeitlichen Abläufen). (Gy S. 29ff., 36ff.)</p>			
	Teilkompetenz: Die SuS...	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein
3. Kommunizieren und Kooperieren	beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen	<p>Deutsch, 7 (Sachtexte): <i>Schreiben:</i> <i>Texte schreiben:</i> Die Schülerinnen und Schüler informieren über komplexe Sachverhalte und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände). Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. (z. B. Vorgänge in Zusammenhängen, abstrakte Begriffe, biografische, soziale, ökonomische, politische oder historische Hintergründe zum Verständnis von Texten).</p>			

	<p>(Gy S. 31)</p> <p>Deutsch 7, 8 (Buchreihe, Anne Frank) <i>Schreiben:</i> <i>Texte schreiben:</i> Die Schülerinnen und Schüler informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über das Leben einer Autorin / eines Autors, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z. B. Personen, Tiere und ihr Verhalten oder Bilder, Wege oder Orte). Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert (z. B. Herkunft und Bedeutung von Begriffen, die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen, die Konfliktkonstellation, ihre Entstehung und Entwicklung in einer Erzählung, Verhaltens- und Handlungsweisen von Personen und Figuren), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 31)</p>			
wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an				
kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen; erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails	---			
analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können	<p>Deutsch, 8 (Zeitungreihe): <i>Lesen:</i> <i>Umgang mit Sachtexten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die</p>			

		Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema / Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, Suchstrategien einsetzen, Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen, medienpezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 38)			
4. Produzieren und Präsentieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein
	entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes	Deutsch, 8 (Zeitsreihe): <i>Schreiben als Prozess:</i> Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen, Schreibkonferenzen / Schreibwerkstatt durchführen, ggf. Portfolio anlegen und nutzen). (Gy S. 31, 26) Deutsch, 8 <i>Lesen:</i> <i>Umgang mit Sachtexten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Texte audiovisueller Medien (z. B. Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots). (Gy S. 39)	Englisch, 8 Methodische Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken teilweise routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen. Sie können dabei verschiedene Medien – auch digitale Medien – in Teilbereichen des unterrichtlich gesteuerten Lernens einsetzen. (Gy S. 34)	Französisch 8 <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können einfache Arbeitspläne verfassen und unterschiedliche schriftliche Präsentationsformen (u. a. Plakate, Folien) nutzen. (Gy S. 28) Französisch 8 <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (u. a. als Tabellen oder Stichwortgeländer), sie können umgrenzte Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten). (Gy S. 32f.)	
	erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente bewusst ein	Deutsch 7 (Ballade): <i>Lesen: Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte (z. B. eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht als Rap in moderner Sprache). Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form (z. B. Vortrag mit Instrumenten, CD, Plakat, Internet-Veröffentlichung). (Gy S. 45) Deutsch 7 (Lektüre):			Latein (L 6) 8: <i>Umgang mit Texten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Texte in andere Textsorten umformen und Texte szenisch gestalten und spielen. (Gy S. 34)

		<p><i>Lesen: Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler arbeiten gestaltend mit Texten. (z. B. Bild-Text-Ton-Verbindungen u. Ä., diese medial vermittelten Texte präsentieren, Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur, szenische Umsetzung, Paralleltex, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben). (Gy S. 45)</p> <p>Deutsch, 7 (Balladen) : Lesen: Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien: Die Schülerinnen und Schüler verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte (z. B. eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht als Rap in moderner Sprache). Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form (z. B. Vortrag mit Instrumenten, CD, Plakat, Internet-Veröffentlichung). (Gy S. 45)</p>			
	präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme	<p>Deutsch, 7 (Balladen): Sprechen und Zuhören: Gestaltend Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (Gy S. 27)</p> <p>Deutsch 7- 8 (Argumentation): Sprechen und Zuhören: Gestaltend Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. (Gy S. 27)</p>		<p>Französisch 8 <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können kleine Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Grafiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen. (Gy S. 33)</p>	<p>Latein (L 6) 8: <i>Kultur und Geschichte:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Informationen in Form von kleinen Referaten geordnet auswerten und präsentieren. (Gy S. 34)</p>
	geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation			<p>Französisch 8 <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, den weiteren eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren. (Gy S. 33)</p>	
5. Analytiker	Teilkompetenz: Die SuS...	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein
	analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien	<p>Deutsch 8 <i>Lesen:</i> <i>Umgang mit Sachtexten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen</p>	<p>Englisch 8: <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Texterschließungstechniken – auch im</p>		

		<p>Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen (z. B. Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots, Realität und virtuelle Welten in Medien, einfache Hypertexte, Fachterminologie kennen / Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 39)</p> <p>Deutsch 8 (Zeitung): <i>Lesen:</i> <i>Umgang mit Sachtexten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema / Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, Suchstrategien einsetzen, Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen, medienspezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 38)</p>	<p>Umgang mit audiovisuellen Textformaten (u. a. kurze Filmsequenzen) – einsetzen (u. a. Charaktere aus Erzähltexten beschreiben, einfach strukturierte Sachtexte gliedern, typische Bild- und Layout-Elemente in Werbeanzeigen oder Broschüren benennen). (Gy S. 35)</p>		
	<p>analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeits-vorstellungen</p>	<p>Deutsch 8: <i>Lesen:</i> <i>Umgang mit Sachtexten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen (z. B. Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots, Realität und virtuelle Welten in Medien, einfache Hypertexte, Fachterminologie kennen / Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 39)</p>			

	<p>Deutsch 8 (Zeitung): <i>Lesen:</i> <i>Umgang mit Sachtexten und Medien:</i> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema / Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, Suchstrategien einsetzen, Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen, medienspezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 38)</p>			
kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen				
kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung	<p>Deutsch 8: <i>Inhaltsfeld Medien: Kompetenzbereich</i> <i>Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Veränderung und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen erklären (z. B. größere Toleranz bei Sprachnormen, Erreichbarkeit). (Gy S. 50)</p>			

(**Fett gedruckt:** Kompetenzbereiche aus den Kernlehrplänen; *: Schwerpunkte der jeweiligen Kompetenzbereiche)

Kompetenzrahmen Medien JgSt. 7 / 8, andere Fächer

1. Bedienen und Anwenden	Teilkompetenz: Die SuS...	Politik	Praktische Philosophie	Mathematik	Sport	
	bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem	<p>Der Erwerb von Kompetenzen in diesem Teilbereich ist Voraussetzung für die Bearbeitung anderer Kompetenzbereiche. Diese Teilkompetenz lässt sich daher aus den entsprechenden Kernlehrplänen ableiten. Dies gilt für alle Kompetenzbereiche, die die Nutzung digitaler Medien (wie Computer) oder des Internets thematisieren.</p> <p>Hinweis: Für den ersten Punkt haben wir ein besonderes Angebot eingerichtet, das die Schüler wahlweise im 1. oder 2. Halbjahr der JgSt. 5 belegen. Das Einüben der Konfiguration eines Betriebssystems ist aus technischen Gründen nicht umsetzbar.</p>				
	wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungs-programmen an					
	wenden Tabellenkalkulations-programme an			<p>Mathe 8 <i>Problemlösen:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen Algorithmen zum Lösen mathematischer Standardaufgaben und bewerten ihre Praktikabilität. (Gy S. 25)</p> <p><i>Stochastik:</i> Die Schülerinnen und Schüler planen Datenerhebungen, führen sie durch und nutzen zur Erfassung auch eine Tabellenkalkulation, veranschaulichen ein- (bzw. zwei-)stufige Zufallsexperimente mithilfe von Baumdiagrammen. (Gy S. 28)</p> <p><i>Werkzeuge:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen mathematische Werkzeuge (Tabellenkalkulation, Geometriesoftware, Funktionenplotter) zum Erkunden und Lösen mathematischer Probleme; sie nutzen den Taschenrechner, tragen Daten in elektronischer Form zusammen und stellen sie mit Hilfe einer Tabellenkalkulation dar. (Gy S. 26)</p> <p><i>Werkzeuge:</i> Die Schülerinnen und Schüler wählen ein geeignetes Werkzeug („Bleistift und Papier“, Taschenrechner, Geometriesoftware, Tabellenkalkulation, Funktionenplotter) aus und nutzen es.</p>		

				(Gy S. 30)	
	wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Video-programmen an				
2. Informieren und Recherchieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Politik	Praktische Philosophie	Mathematik	Sport
	führen fundierte Medienrecherchen durch			Mathe, 8 <i>Werkzeuge:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen eine Formelsammlung, Lexika, Schulbücher und das Internet zur Informationsbeschaffung. (Gy S. 26) <i>Werkzeuge:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen selbstständig Print- und elektronische Medien zur Informationsbeschaffung. (Gy S. 30)	
	sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten				
	vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungs-art und Zielrichtung von Informationsquellen		Praktische Philosophie 8: <i>Fragenkreis 6:</i> Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien, inhaltliche Schwerpunkte: „Wahr“ und „falsch“, Virtualität und Schein. (Gy S. 33)		
	filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf				
3. Kommunizieren und	Teilkompetenz: Die SuS...	Politik	Praktische Philosophie	Mathematik	Sport
	beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen		Praktische Philosophie 8: <i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Übersicht über unsere		

		Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven. (Gy S. 31)		
wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an		<p>Praktische Philosophie 8:</p> <p><i>Personale Kompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen, setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander, erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie, erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung, untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst. Soziale Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein, prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie, erarbeiten sachbezogene Kompromisse, entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein, lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven. (Gy S. 30ff.)</p>		
kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen; erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails		<p>Praktische Philosophie 8:</p> <p><i>Sachkompetenz:</i></p>		

			Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um. (Gy S. 31)		
	analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können		Praktische Philosophie 8: <i>Soziale Kompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler, lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven. (Gy S. 30ff.)		
	Teilkompetenz: Die SuS...	Politik	Praktische Philosophie	Mathematik	Sport
4. Produzieren und Präsentieren	entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes	Politik 8 <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z. B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, sie planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. (Gy S. 28f.)	Praktische Philosophie 8: <i>Soziale Kompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform. (Gy zu Kooperation S. 31)		
	erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente bewusst ein	Politik 8 <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll, wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z. B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, sie planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben. (Gy S. 28f.) <i>Handlungskompetenz:</i>	Praktische Philosophie 8: <i>Soziale Kompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform. (Gy zu Kooperation S. 31)		

		Die Schülerinnen und Schüler erstellen Medienprodukte (z. B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. (Gy S. 30)			
	präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme			Mathe 8 <i>Argumentieren / Kommunizieren:</i> Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Lösungswege und Problembearbeitungen in kurzen, vorbereiteten Beiträgen und Vorträgen. (Gy S. 24) <i>Werkzeuge:</i> Die Schülerinnen und Schüler wählen geeignete Medien für die Dokumentation und Präsentation aus. (Gy S. 30)	
	geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation				
5. Analysieren und Reflektieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Politik	Praktische Philosophie	Mathematik	Sport
	analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien		Praktische Philosophie 8: <i>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien, inhaltliche Schwerpunkte:</i> „Wahr“ und „falsch“, Virtualität und Schein. (Gy S. 33)		Sport, 8: Urteilskompetenz S. 29 (vgl. UV 36: Fit in Form) Die Schülerinnen und Schüler können gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale grundlegend beurteilen.
	analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen	Politik 8 <i>13. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Schwerpunkte:</i> Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien. (Gy S. 32)	Praktische Philosophie 8: <i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven. (Gy S. 31)		Sport, 8: Urteilskompetenz S. 29 (vgl. UV 36: Fit in Form) Die Schülerinnen und Schüler können gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale grundlegend beurteilen.

		<p><i>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien, inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>„Wahr“ und „falsch“, Virtualität und Schein. (Gy S. 33)</p>		
kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen	<p>Politik 8 13. Inhaltsfeld / Inhaltsfeld 5: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Schwerpunkte: Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien. (Gy S. 32)</p>	<p>Praktische Philosophie 8:</p> <p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um. (Gy S. 31)</p>		
kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung		<p>Praktische Philosophie 8:</p> <p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven. (Gy S. 31)</p>		

(**Fett gedruckt:** Kompetenzbereiche aus den Kernlehrplänen; *: Schwerpunkte der jeweiligen Kompetenzbereiche)

Kompetenzrahmen Medien JgSt. 9 / EF, Sprachen

1. Bedienen und Anwenden	Teilkompetenz: Die SuS...	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch	
	bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem	Der Erwerb von Kompetenzen in diesem Teilbereich ist Voraussetzung für die Bearbeitung anderer Kompetenzbereiche. Diese Teilkompetenz lässt sich daher aus den entsprechenden Kernlehrplänen ableiten. Dies gilt für alle Kompetenzbereiche, die die Nutzung digitaler Medien (wie Computer) oder des Internets thematisieren. Hinweis: Für den ersten Punkt haben wir ein besonderes Angebot eingerichtet, das die Schüler wahlweise im 1. oder 2. Halbjahr der JgSt. 5 belegen. Das Einüben der Konfiguration eines Betriebssystems ist aus technischen Gründen nicht umsetzbar.					
	wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an	Deutsch, 9 (Zeitung/ Bewerbung) <i>Schreiben: Schreiben als Prozess:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, des Weiteren z. B. Annonce, Anträge, Anfragen, Anzeigen, Protokoll, Mitschrift – auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte wie Diagramme, Übersichten u. Ä.). (Gy S. 35)					
	wenden Tabellenkalkulationsprogramme an						
	wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Videoprogrammen an		Englisch 9 / EF: <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Kompetenzen in media literacy / IT anwenden: Computerprogramme nutzen (u. a. selbstständig das Internet für Recherche und Kommunikation nutzen). (Gy S. 34, 41)				
2. Informieren und Recherchieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch	
	führen fundierte Medienrecherchen durch	Deutsch, 8/9 (Berufe) <i>Inhaltsfeld Medien: Kompetenzbereich Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig grundlegende Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien vor allem im Hinblick auf Berufswahlorientierung anwenden und die Informationen kritisch prüfen (z. B. in Internetportalen, Datenbanken). (Gy S. 37)	Englisch 9 / EF: <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Kompetenzen in media literacy / IT anwenden: Computerprogramme nutzen (u. a. selbstständig das Internet für Recherche und Kommunikation nutzen), weitgehend selbstständig mit englischsprachiger Lernsoftware arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen. (Gy S. 34, 41)	Französisch 9 / EF: <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen sowie bei Bedarf selbstständig mit Lernsoftware arbeiten, Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (u. a. umfassendere zweisprachige – auch elektronische – Wörterbücher und Nachschlagewerke), mit einfachen Dossiers oder Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten und / oder Texte und Materialien zu einem Thema selbst zusammenstellen. (Gy S. 40)	Latein (L 6) 9 / EF: <i>Kultur und Geschichte:</i> Die Schülerinnen und Schüler können zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten und präsentieren, u. a. aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben, verschiedene Quellen (z. B. Eigennamenverzeichnisse, Lexika, Sachwörterbücher, Abbildungen, Karten, Schaubilder, Jugendbücher, Internet, Museen) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.	Spanisch 9: <i>Methodische Kompetenzen:</i> unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und Kommunikation zum Thema <i>Perú y sus maravillas</i> nutzen Spanisch EF: <i>Methodische Kompetenzen:</i> unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und Kommunikation zum Thema <i>Barcelona y Cataluña como destinos para Erasmus</i> nutzen	

				(Gy S. 41)	
sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten	<p>Deutsch, 9/EF (Lyrik) <i>Schreiben: Texte schreiben:</i> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (... sie können) Textbelege angeben und korrekt zitieren). (Gy S. 34)</p> <p>Deutsch, 9/ EF (Argumentieren, Erörtern) <i>Schreiben: Texte schreiben:</i> Die Schülerinnen und Schüler verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen, Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen, Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen, z. B. in einer Resolution, einem Leserbrief), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 32)</p> <p>Deutsch, 9 (Bewerbungsreihe) <i>Schreiben: Schreiben als Prozess:</i> Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Zitate in Texte integrieren, über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen). (Gy S. 31)</p>				
vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungs-art und Zielrichtung von Informationsquellen	<p>Deutsch, 8,(9) (Zeitung und Massenmedien) <i>Inhaltsfeld Medien, Kompetenzbereich Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Anliegen einer Website (Intention: Kommunikation, Information, Werbung) einordnen, die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten (z. B. Fiktionalität, Seriosität, durch Verlinkung entstehende Änderungen der Informationsqualität), journalistische Produkte hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten, sie können Strategien in medialen Produktionen identifizieren. (Gy S. 37)</p> <p>Deutsch, EF (Lektüre) <i>Inhaltsfeld Texte, Kompetenzbereich Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können komplexe informations- und meinungsbetonte journalistische Texte untersuchen, den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern (z. B. rhetorische Mittel, Sprachstil, formale Besonderheiten, Erzählperspektive, Figurenrede), Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen, aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln, bei literarischen Texten kulturelle Elemente (politische, literarische, gesellschaftlich-soziale, historische, freizeit- und unterhaltungsorientierte) nachweisen (MSA: und in ihrer Funktion einordnen). (Gy S. 36ff.)</p>				
filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf	<p>Deutsch, 9 (Berufsplanung/ Erörterung) <i>Inhaltsfeld Texte, Kompetenzbereich Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Merkmale von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten anhand ausgewählter Kriterien untersuchen, in Texten Aspekte identifizieren, die relevant für die eigene Lebensplanung und Lebensbewältigung sind, spezifische Merkmale standardisierter Texte unterscheiden, aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln und deren</p>				

		<p>Aussagekraft im jeweiligen Kontext beurteilen. (Gy S. 37)</p> <p>Deutsch 8, 9 (Zeitung, Bewerbung, Erörterung): <i>Inhaltsfeld Texte, Kompetenzbereich Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte (MSA: differenziert) identifizieren (z. B. beim Vortrag), selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten (z. B. berufsbezogene Informationstexte) einsetzen, komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen (z. B. Thema, Argumentationsgang, Stilmittel, Wirkungsweise), komplexe informations- und meinungsbetonte journalistische Texte untersuchen, sie können selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen (z. B. persuasive Texte, Erörterung, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf), selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen, selbstständig diskontinuierliche Texte erstellen (z. B. grafische Visualisierungsformen, zur Darstellung von komplexen Zusammenhängen, Ursache-Wirkungszusammenhängen, Vergleichen, zeitlichen Abläufen). (Gy S. 29ff., 36ff.)</p> <p>Deutsch 9, EF (Bewerbung/ Praktikum) <i>Inhaltsfeld Medien, Kompetenzbereich Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Strategien in medialen Produktionen identifizieren und in Zielperspektiven einordnen, zentrale Anliegen einer Website (Intention: Kommunikation, Information, Werbung) einordnen und bewerten, die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten (z. B. Grad von Fiktionalität, Seriosität, durch Verlinkung entstehende Änderungen der Informationsqualität), journalistische Produkte unterschiedlicher Medien im Kontext der Berufsorientierung auswerten (z. B. Stellenanzeigen, Firmenportale) und beurteilen. (Gy S. 36ff.)</p>				
3. Kommunizieren und Kooperieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch
	beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen	<p>Deutsch 7, 8, 9 (Buchreihe, Anne Frank, Berlinreihe) <i>Schreiben: Texte schreiben:</i> Die Schülerinnen und Schüler informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über das Leben einer Autorin / eines Autors, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z. B. Personen, Tiere und ihr Verhalten oder Bilder, Wege oder Orte). Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert (z. B. Herkunft und Bedeutung von Begriffen, die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen, die Konfliktkonstellation, ihre Entstehung und Entwicklung in einer Erzählung, Verhaltens- und Handlungsweisen von Personen und Figuren), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 31)</p>				
	wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an	<p>Deutsch, 9 (Kommunikation in den Medien): <i>Inhaltsfeld Medien: Kompetenzbereich Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Internet-Kommunikation als potentiell öffentliche Kommunikation (Zugriff, Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit) identifizieren und daraus resultierende Konsequenzen einschätzen. (Gy S. 46)</p> <p>Deutsch 9 (s.o.):</p>				

		<p><i>Inhaltsfeld Medien, Kompetenzbereich Rezeption:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können öffentliche Kommunikation (Zugriff, Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit) identifizieren und daraus resultierende Konsequenzen einschätzen sowie die mögliche Relevanz im Internet veröffentlichter Informationen insbesondere im Hinblick auf Bewerbungssituationen identifizieren und beurteilen. (Gy S. 38, 46)</p>				
	kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen; erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails					
	analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können	<p>Deutsch 9 / 10:</p> <p><i>Lesen: Umgang mit Sachtexten und Medien:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema / Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, Suchstrategien einsetzen, Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen, medienspezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Ge S. 34, Gy S. 38, RS S. 33; vgl. HS S. 31f.)</p>				
4. Produzieren und Präsentieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Spanisch
	entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes	<p>Deutsch 9 (Lyrik) :</p> <p><i>Schreiben als Prozess:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung, Generierung strukturierter, verständlicher, sprachlich variabler und stilistisch stimmiger Entwürfe: sprachliche Mittel einsetzen, Zitate in Texte integrieren, über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen, sprachliche und inhaltliche Überarbeitung (auch rechtschreiblich, evtl. unter Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen): Aufbau, Inhalt und Formulierungen hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen, insgesamt: in situationsadäquatem Tempo lesbar schreiben). (Gy S. 31)</p>	<p><i>Methodische Kompetenzen:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können (unter Anleitung) Lern- und Arbeitsprozesse (kooperativ) gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten). (Gy S. 43)</p>	<p>Französisch 9 / 10:</p> <p><i>Methodische Kompetenzen:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele und -verfahren aushandeln, Material beschaffen, Präsentationen gestalten), kreative, erkundende und / oder grenzüberschreitende Unterrichtsvorhaben und Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen. (Gy S. 40, vgl. S. 27)</p>		
	erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente	<p>Deutsch 9 / 10:</p> <p><i>Lesen: Umgang mit Sachtexten und Medien:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und</p>	<p><i>Methodische Kompetenzen:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen, Texte ausformen und umgestalten (u. a. Textteile anordnen, Erzähltexte in Dialoge umformen oder umgekehrt, den Anfang, das Ende oder einen Teil einer Fabel oder Kurzgeschichte ergänzen, kurze Filmskripte zu tonlos präsentierten Szenen entwerfen).</p>		<p>Latein (L 6) 9 / EF:</p> <p><i>Umgang mit Texten und Medien:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen</p>	

	bewusst ein	Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema / Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, Suchstrategien einsetzen, Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen, medienspezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 38)	(Gy S. 42)		selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren, u. a. Texte in andere Textsorten umformen, Texte szenisch gestalten und spielen, Bilder und Collagen anfertigen, Standbilder bauen. (Gy S. 40f.)	
	präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme	<p>Deutsch, 9 (Berlinreihe) <i>Sprechen und Zuhören: Sprechen:</i> Die Schülerinnen und Schüler verfügen zunehmend über eine zuhörgerechte Sprechweise, sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt (z. B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs, sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ, sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt (z. B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs, sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (Gy S. 23f.)</p> <p>Deutsch, 9 (Berufsreihe): <i>Sprechen und Zuhören: Sprechen:</i> Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit, sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen, sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels / einer Gliederung) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. (z. B. Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. (Gy S. 23f.)</p>	<i>Ende S I:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Arbeitsergebnisse zusammenhängend mit mediengerechter Unterstützung präsentieren und Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit an Texten und Medien in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern. (Gy S. 17)	Französisch 9 / 10: <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Arbeitsergebnisse sach- und adressatenbezogen unter Nutzung geeigneter Medien (u. a. Plakate, Folien, Power-Point) präsentieren, eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen (u. a. durch Abrufen des entsprechenden Textwissens sowie entsprechender Routineformulierungen und Gestaltungsmittel). (Gy S. 39)	Latein (L 6) 9 / EF: <i>Kultur und Geschichte:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Informationen in Form von Referaten geordnet und unter Benützung der ihnen bekannten Fachbegriffe auswerten und präsentieren. (Gy S. 41)	Spanisch 9: <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerin und Schüler können Arbeitsergebnisse sach- und adressatengerecht unter Nutzung geeigneter Medien (unter anderem Plakate, Folien, PPP,...) präsentieren. Spanisch EF: <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerin und Schüler können Arbeitsergebnisse sach- und adressatengerecht unter Nutzung geeigneter Medien (unter anderem Plakate, Folien, PPP,...) präsentieren
	geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation	Deutsch, 9 (Berufs- und Berlinreihe): <i>Sprechen und Zuhören: Zuhören:</i> Die Schülerinnen und Schüler verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (Gy S. 27)	<i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, kontrollieren und dokumentieren. (Gy S. 43)	Französisch 9 / 10: <i>Kommunikative Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des discours en classe Inhalte und Abläufe von Arbeitsprozessen beschreiben und Ergebnisse individueller und kooperativer Arbeitsprozesse kommentieren. (Gy S. 34) Französisch 9 / 10: <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Texte anhand von Bewertungskriterien (u. a. Checklisten) bewerten, korrigieren und überarbeiten. (Gy S. 39)		

5. Analysieren und Reflektieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Deutsch	Englisch	Französi sch	Latein	Spanisch
	analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien	<p>Deutsch 9 / 10:</p> <p><i>Lesen: Umgang mit Sachtexten und Medien:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema / Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, Suchstrategien einsetzen, Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen, medien spezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 38)</p>	<p><i>Sprechen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können sich in unterschiedlichen Situationen des Alltags an Gesprächen beteiligen und sich zu Themen und Inhalten ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung äußern, sie können im classroom discourse mitteilungsbezogene Gespräche u. a. über Beruf, Medien, Gesellschaft führen. (Gy S. 33 und 40)</p> <p><i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes analytisch-interpretierendes Instrumentarium einsetzen, um die Wirkung von Texten zu beschreiben: die Funktion besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel beschreiben (u. a. typische Handlungsverläufe in Kurzgeschichten, das Zusammenwirken von Ton, Bild und Sprache in Filmsequenzen erkennen) (Gy S. 42)</p>	<p>Französisch 9 / 10:</p> <p><i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen mehrfach kodierten Texten (u. a. bandes dessinées, chansons, kurze Hörspiele und Filmszenen, Nachrichtensendungen) einzelne wesentliche Elemente des Zusammenspiels von Sprache, Bild und / oder Ton / Musik beschreiben, sie können auf der Grundlage der Textarbeit zu ersten Deutungsansätzen gelangen. (Gy S. 39)</p>		
	analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen	<p>Deutsch 9 / 10:</p> <p><i>Lesen: Umgang mit Sachtexten und Medien:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (vor allem zu jugendspezifischen Themen: z. B. regionale und überregionale Zeitungen und Fernsehsendungen) und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte (z. B. Informationen zu einem Thema / Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, Suchstrategien einsetzen, Interviews auf Fragetechnik und Antwortstrategien untersuchen, Steuerungsmöglichkeiten in Interviews, Talk-Shows o. Ä. darlegen, medien spezifische Formen kennen: z. B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film), Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit. (Gy S. 38)</p>		<p>Französisch 9 / 10:</p> <p><i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Schülerinnen und Schüler können in Bezug auf Sach- und Gebrauchstexte (u. a. Annoncen, Werbetexte, Nachrichten, einfache Interviews) gängige Textarten erkennen, Elemente und Struktur der Argumentation erkennen, ggf. am Text Vermutungen über die Position des Verfassers anstellen. (Gy S. 39)</p>		
	kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen					
	kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung					

Kompetenzrahmen Medien JgSt. 9 / EF, Geistes-/Gesellschaftswissenschaften

1. Bedienen und Anwenden	Teilkompetenz: Die SuS...	Geschichte	Sowi / Politik	Geographie	Religionslehre (ev./kath.)	Prakt. Philosophie	Pädagogik	
	bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem	Der Erwerb von Kompetenzen in diesem Teilbereich ist Voraussetzung für die Bearbeitung anderer Kompetenzbereiche. Diese Teilkompetenz lässt sich daher aus den entsprechenden Kernlehrplänen ableiten. Dies gilt für alle Kompetenzbereiche, die die Nutzung digitaler Medien (wie Computer) oder des Internets thematisieren. Hinweis: Für den ersten Punkt haben wir ein besonderes Angebot eingerichtet, das die Schüler wahlweise im 1. oder 2. Halbjahr der JgSt. 5 belegen. Das Einüben der Konfiguration eines Betriebssystems ist aus technischen Gründen nicht umsetzbar.						
	wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungs-programmen an	Geschichte 9/EF: <i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig sowie ggf. computergestützt Medienprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum; sie planen, realisieren und werten ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig aus und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form. (Gy S. 28f.)	SoWi 9/EF <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll, wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z. B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, sie planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben. (Gy S. 28f.)					Päda, EF Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend selbstständig Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Software (Textverarbeitung) darstellen und weitgehend selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten (z. B. OHP, Plakat und Power Point). (siehe unter anderem Unterrichtsvorhaben II: Erziehungsbedürftigkeit, Erziehungsnotwendigkeit, Erziehungsfähigkeit) (siehe Unterrichtsvorhaben IV: Autorität und Gehorsam als pädagogisches Problem) (Unterrichtsvorhaben V: Erziehung in früheren Epochen, verschiedenen Milieus und Kulturen) Mit Hilfe des Programms Grafstat erstellen Schüler Fragebögen und werten sie auch mit diesem Programm aus. (Unterrichtsvorhaben III: Erziehungsverhalten)
	wenden Tabellenkalkulationsprogramme an							
	wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Video-programmen an							

2. Informieren und Recherchieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Geschichte	Sowi / Politik	Geographie	Religionslehre (ev./kath.)	Prakt. Philosophie	Pädagogik
	führen fundierte Medienrecherchen durch	Geschichte 9/EF: <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien (u. a. Internet, Bibliotheken), werten diese aus und stellen diese dar. (Gy S. 28)	SoWi 9/EF <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. (Gy S. 28f)	Geographie 9 <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen. (Gy S. 28;)	Religionslehre 9 / EF (Ev. / Kath.) <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler können zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren. (Gy S. 37 / 33)		Päda, EF Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig grundlegende Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien anwenden und die Informationen kritisch prüfen (z. B. in Internetportalen, Datenbanken). (Gy S. 37.) Die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren. (Gy S. 28f.) (siehe unter anderem Unterrichtsvorhaben II: Erziehungsbedürftigkeit, Erziehungsnotwendigkeit, Erziehungsfähigkeit) (siehe Unterrichtsvorhaben IV: Autorität und Gehorsam als pädagogisches Problem) (Unterrichtsvorhaben V: Erziehung in früheren Epochen, verschiedenen Milieus und Kulturen)
	sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten	Geschichte 9/EF: <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler stellen erweiterte Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sach- und themengerecht dar und wenden diese an, beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an, wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage aus. (Gy S. 28f.)					
	vergleichen und analysieren Inhalt,	Geschichte 9/EF:		Geographie 9 / 10	Religionslehre 9 / EF (Ev. /	Praktische Philosophie 9 /	

	<p>Struktur, Darstellungs-art und Zielrichtung von Informationsquellen</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler identifizieren und unterscheiden unterschiedliche Formen der Überlieferung (u. a. historische Dokumente und Medien) sowie Spuren der Vergangenheit (u. a. kulturelle Errungenschaften) in der Gegenwart und ordnen deren Aussagegehalt ein, sie unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge sowie Wirklichkeit und Vorstellung, erläutern den Deutungscharakter von Geschichtsdarstellungen und dekonstruieren Deutungen von Geschichte. (Gy S. 28)</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her, sie stellen erweiterte Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sach- und themengerecht dar und wenden diese an, sie identifizieren in Sachtexten relevante Informationen, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erklären die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), sie beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an, sie unterscheiden zwischen Dokumentarfilmen und historisierenden Spielfilmen sowie zwischen historischen Tatsachen und Fiktion. (Gy S. 28f.)</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen historische Deutungen und Quellen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen, Motive und Wertmaßstäbe. (Gy S. 29)</p>		<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit. (Gy S. 29; vgl. RS S. 25)</p>	<p>Kath.): Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können religiös-grafische Darstellungsformen analysieren, aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern. (Gy S. 27 / Kath. Rel. S. 24 / 29)</p>	<p>EF: Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien, inhaltliche Schwerpunkte: Vorurteil, Urteil, Wissen, Quellen der Erkenntnis. (Gy S. 33)</p>	
	<p>filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf</p>	<p>Geschichte 9/EF: Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler identifizieren und unterscheiden unterschiedliche Formen der Überlieferung (u. a. historische Dokumente und Medien) sowie Spuren der Vergangenheit (u. a. kulturelle Errungenschaften) in der Gegenwart und ordnen deren Aussagegehalt ein, sie unterscheiden zwischen</p>		<p>Geographie 9 / 10 Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer), sie beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung</p>	<p>Religionslehre 9 / EF (Ev. / Kath.): Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren. (Gy S. 37 / 21, RS S. 27 / 21)</p>		

		<p>Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge sowie Wirklichkeit und Vorstellung, erläutern den Deutungscharakter von Geschichtsdarstellungen und dekonstruieren Deutungen von Geschichte. (Gy S. 28)</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Informationen aus Text- und Bildquellen sowie Sachtexten und stellen Bezüge zwischen diesen her, stellen erweiterte Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sach- und themengerecht dar und wenden diese an, identifizieren in Sachtexten relevante Informationen, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erklären die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an, unterscheiden zwischen Dokumentarfilmen und historisierenden Spielfilmen sowie zwischen historischen Tatsachen und Fiktion, stellen historische Zusammenhänge und Sachverhalte strukturiert und kriterienorientiert mithilfe von Zeitleisten, Schaubildern und Mind Maps dar, wählen geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage aus. (Gy S. 28f.)</p>		<p>mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen. (Gy S. 28;)</p>			
3. Kommunizieren und Kooperieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Geschichte	Sowi / Politik	Geographie	Religionslehre (ev./kath.)	Prakt. Philosophie	Pädagogik
	beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen		SoWi 9/EF Inhaltsfeld 5: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Schwerpunkte: Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation			Praktische Philosophie 9 / EF: Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler	

			<p>sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien. (Gy S. 32)</p>			<p>erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten, erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (Gy S. 31)</p>	
	<p>wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an</p>		<p>SoWi 9/EF <i>Inhaltsfeld 5: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Schwerpunkte:</i> Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien. (Gy S. 32)</p>		<p>Religionslehre 9 / EF (Ev.): <i>Inhaltsfeld 1: Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler können beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten. (Gy S. 28f.)</p> <p>Religionslehre 9 / EF (Kath.): <i>Inhaltsfeld 1: Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler können zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen. (Gy S. 26)</p>	<p>Praktische Philosophie 9 / EF: <i>Personale Kompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen, reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar, treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. Soziale Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an, erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt, lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz, reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. (Gy S. 30ff.)</p>	

	<p>kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen; erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails</p>		<p>SoWi 9/EF <i>Inhaltsfeld 5: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Schwerpunkte:</i> Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien. (Gy S. 32)</p>			<p>Praktische Philosophie 9 / EF: <i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten. (Gy S. 31)</p>	
	<p>analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können</p>	<p>Geschichte 9/EF: <i>Inhaltsfeld:</i> Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen, Schwerpunkte: Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution. (Gy S. 31)</p>	<p>Politik 9 / SoWi EF: <i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. (Gy S. 27f)</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt, beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert, sie reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen, reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen. (Gy S. 30)</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben. (Gy S. 30f)</p> <p><i>Inhaltsfeld 5 / 13. Inhaltsfeld: Innovationen, neue Technologien und Medien, inhaltliche Schwerpunkte:</i> Soziale Auswirkungen von Medien. <i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien am Beispiel des Fernsehens, beschreiben den</p>			<p>Praktische Philosophie 9 / EF: <i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten, erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. (Gy S. 30ff.)</p>	

			<p>Einfluss der Medien auf Individuum, Familie und Gesellschaft. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft, beurteilen an Beispielen die gesellschaftlichen Folgen von politischer Zensur und Verboten im Internet, beurteilen die Einflussmöglichkeiten öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsendungen auf die politische Sozialisation. (Gy S. 32)</p> <p><i>Innovationen, neue Technologien und Medien, inhaltliche Schwerpunkte:</i> Funktion der Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation sowie Information für die Politik, Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Merkmale und Entwicklung von Clustern der Hightech-Industrie (Informationstechnologie, Biotechnologie), beschreiben zentrale Organisationsformen der Industrie (leanproduction, just-in-time-delivery und outsourcing) und ihre Auswirkung auf die Raumstruktur, erläutern die politischen Funktionen von Massenmedien in der Demokratie, erläutern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten sowie elektronischer Verwaltung durch die Ausbreitung digitaler Medien. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Stellenwert von Clustern bei der Bewältigung der mit der europäischen Integration und der Globalisierung verbundenen Herausforderungen, bewerten die Rolle der Medien für Demokratie und Rechtsstaat im Hinblick auf politische Mitwirkungsmöglichkeiten, beurteilen medial vermittelte politische Botschaften mit Blick auf die dahinter liegenden Interessen. (Gy S. 32)</p>				
4. Produzieren und Präsentieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Geschichte	Sowi / Politik	Geographie	Religionslehre (ev./kath.)	Prakt. Philosophie	Pädagogik
	entwickeln einen detaillierten	Geschichte 9/EF: <i>Handlungskompetenz:</i>	SoWi 9 <i>Methodenkompetenz:</i>	Geographie 9 / 10 <i>Handlungskompetenz:</i>	Religionslehre 9 / EF (Kath.):	---	

<p>Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig sowie ggf. computergestützt Medienprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum, planen, realisieren und werten ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig aus und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form. (Gy S. 25)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z. B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, sie planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. (Gy S. 28f.)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen. (Gy S. 29)</p>	<p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren. (Gy S. 25)</p>		
<p>erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente bewusst ein</p>	<p>Geschichte 9/EF: <i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig sowie ggf. computergestützt Medienprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum, planen, realisieren und werten ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig aus und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form. (Gy S. 29f.)</p>	<p>SoWi 9 <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll, wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z. B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, sie planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben. (Gy S. 28f.)</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erstellen Medienprodukte (z. B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein. (Gy S. 30)</p>		<p>Religionslehre 9 / 10 (Ev.):</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen, zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren, religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u. a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren. (Gy S. 37)</p> <p>Religionslehre 9 / EF (Kath.):</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren. (Gy S. 25)</p>		
<p>präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme</p>	<p>Geschichte 9/EF: <i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig sowie ggf. computergestützt Medienprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum, planen, realisieren und werten ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig aus und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form. (Gy S. 29f.)</p>	<p>SoWi 9/EF <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen, nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll. (Gy S. 28f.)</p>	<p>Geographie 9 / 10 <i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen. (Gy S. 29)</p>	<p>Religionslehre 9 / EF (Ev.):</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u. a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren. (Gy S. 37)</p> <p>Religionslehre 9 / EF (Kath.):</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren.</p>		<p><i>Handlungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig sowie ggf. computergestützt Medienprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum, planen, realisieren und werten ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig aus und präsentieren die gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form. (Gy S. 29f.)</p>

					(Gy S. 25)		<p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen, nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll. (Gy S. 28f.)</p> <p>(siehe unter anderem Unterrichtsvorhaben II: Erziehungsbedürftigkeit, Erziehungsnotwendigkeit, Erziehungsfähigkeit) (siehe Unterrichtsvorhaben IV: Autorität und Gehorsam als pädagogisches Problem) (Unterrichtsvorhaben V: Erziehung in früheren Epochen, verschiedenen Milieus und Kulturen)</p>
	<p>geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation</p>		<p>SoWi 9/EF <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. (Gy S. 28f.)</p>		<p>Religionslehre 9 / EF (Ev.): <i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen, zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren, religiös relevante Sachverhalte im (schul-) öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u. a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren. (Gy S. 37)</p> <p>Religionslehre 9 / EF (Kath.): <i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren. (Gy S. 25)</p>		

5. Analysieren und Reflektieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Geschichte	Sowi / Politik	Geographie	Religionslehre (ev./kath.)	Prakt. Philosophie	Pädagogik
	analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien	<p>Geschichte 9/EF: <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (u. a. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Schaubildern, Karten, Statistiken sowie Verfassungsschemata und wenden diese an, unterscheiden zwischen Dokumentarfilmen und historisierenden Spielfilmen sowie zwischen historischen Tatsachen und Fiktion. (Gy S. 28f.)</p>			<p>Religionslehre 9 / EF (Ev.): <i>Methodenkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler können sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen), biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel), die charakteristischen Eigenschaften biblischer und religiös relevanter Texte sowie in ihnen vorliegende Ausprägungen religiöser Sprache erläutern (u. a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext), einige ausgewählte Möglichkeiten des Zugangs und der Auslegung biblischer Texte beschreiben (u. a. historisch-kritischer Zugang). (Gy S. 27)</p> <p><i>Inhaltsfeld 6: Sachkompetenz: Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u. a. Bildern, Musik und Werbung) darlegen, Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (u. a. in der Werbung) unterscheiden, die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktionalität (z. B. im Sinne einer „Ersatzreligion“) erläutern. (Gy S. 34f.)</p> <p>Religionslehre 9 / EF (Kath.): <i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Zeichen, Symbole und Sprachformen identifizieren und deuten, Formen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis und Räume</p>		<p>Praktische Philosophie 9 / EF: <i>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien, inhaltliche Schwerpunkte:</i> Vorurteil, Urteil, Wissen, Quellen der Erkenntnis. (Gy S. 33)</p>

					<p>deuten, Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten, religiös relevante audiovisuelle Medien interpretieren. (Gy S. 24f.)</p> <p><i>Inhaltsfeld 3: Sachkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, den Begriff „Evangelium“ und seine Bedeutung „frohe Botschaft“ erklären, zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache unterscheiden, Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern, biblisch Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten. (Gy S. 28)</p>		
	<p>analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen</p>		<p>Politik 9 / SoWi EF:</p> <p><i>13. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Schwerpunkte:</i></p> <p>Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien. (Gy S. 32)</p>	<p>Religionslehre 9 / 10 (Ev.) (Ge, Gy, HS, RS):</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären, eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten, verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten. (Ge S. 28f., Gy S. 29, HS S. 34, 43, RS S. 28f.)</p> <p>Religionslehre 9 / 10 (Kath.) (Ge, Gy, HS, RS):</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen und zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen begründen und vertreten. (Ge S. 24, HS S. 35, RS S. 24; vgl. Gy S. 9f.)</p> <p>Religionslehre 9 / 10 (Kath.) (Ge, Gy, HS, RS):</p> <p>Inhaltsfeld 1: Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen, eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen</p>	<p>Praktische Philosophie 9 / EF:</p> <p><i>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien, inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Vorurteil, Urteil, Wissen, Quellen der Erkenntnis. (Gy S. 33)</p> <p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. (Gy S. 31.)</p>		

				Rollenbildern begründen und vertreten. (Ge S. 25, HS S. 35, RS S. 24; vgl. Gy S. 9f.)		
kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen		<p>GL / Politik 9 / 10 (Ge, Gy, HS, RS):</p> <p>13. Inhaltsfeld / Inhaltsfeld 5: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Schwerpunkte:</p> <p>Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien. (Gy S. 32, RS S. 25; vgl. Ge S. 42f., 55f., 130, 138, HS S. 58f.)</p>			<p>Praktische Philosophie 9 / EF:</p> <p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten, erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (Gy S. 31)</p>	
kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung	<p>Geschichte 9/EF:</p> <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen chronologisch, räumlich und sachlich / thematisch ein, benennen und erläutern Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften, analysieren wichtigen Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften hinsichtlich ihrer Funktionen, Rollen, Motive und Handlungsmöglichkeiten, beschreiben wesentliche Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter den Aspekten der Gemeinsamkeit sowie der historischen Differenz. (Gy S. 28)</p> <p><i>Inhaltsfeld 4: Neue Welten und neue Horizonte [Buchdruck, Flugblätter]. Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben einzelne Innovationen der Neuzeit als Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen der Europäer, erläutern Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation. (Gy S. 30)</p> <p><i>Inhaltsfeld 5: Die Welt wandelt sich politisch und wirtschaftlich [Rundfunk, Telegrafie, Foto, Film]. Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erklären die wesentlichen Merkmale der industriellen Revolution und ihre Auswirkungen auf die Lebenswelt der Menschen. (Gy S. 30)</p>	<p>SoWi 9/EF</p> <p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. (Gy S. 27f.)</p> <p><i>Urteilskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen, reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen. (Gy S. 30)</p> <p><i>Inhaltsfeld Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Schwerpunkte:</i> Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Kommunikation sowie Information in Politik und Gesellschaft, politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien. (Gy S. 32)</p>			<p>Praktische Philosophie 9 / EF:</p> <p><i>Sachkompetenz:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten, reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten, erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (Gy S. 31)</p>	<p><i>Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven. (Gy S. 31) (Unter anderem siehe Unterrichtsvorhaben VII: Wie wird gelernt? - Zugänge zu gängigen Lerntheorien und ihre pädagogische Relevanz)</p>

		<p><i>Inhaltsfeld 7: Die Weimarer Republik [Zeitung], Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erklären die wirtschaftliche Dimension des Krisenjahres 1923 sowie die globalen Zusammenhänge der Weltwirtschaftskrise von 1929 in Grundzügen. (Gy S. 31)</p> <p><i>Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg [Propaganda], Sachkompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Mechanismen der nationalsozialistischen Machtübernahme und Machtstabilisierung. (Gy S. 31)</p> <p><i>Inhaltsfeld:</i> Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen, Schwerpunkte: Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution. (Gy S. 31)</p>					
--	--	---	--	--	--	--	--

(Orange markiert: Fächer, die die jeweilige Medienkompetenz im Kernlehrplan berücksichtigen)

Kompetenzrahmen Medien JgSt. 9 / EF, Mathematik/Naturwissenschaften

1. Bedienen und Anwenden	Teilkompetenz: Die SuS...	Mathematik	Physik	Biologie	Chemie	
	bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem	<p>Der Erwerb von Kompetenzen in diesem Teilbereich ist Voraussetzung für die Bearbeitung anderer Kompetenzbereiche. Diese Teilkompetenz lässt sich daher aus den entsprechenden Kernlehrplänen ableiten. Dies gilt für alle Kompetenzbereiche, die die Nutzung digitaler Medien (wie Computer) oder des Internets thematisieren.</p> <p>Hinweis: Für den ersten Punkt haben wir ein besonderes Angebot eingerichtet, das die Schüler wahlweise im 1. oder 2. Halbjahr der JgSt. 5 belegen. Das Einüben der Konfiguration eines Betriebssystems ist aus technischen Gründen nicht umsetzbar.</p>				
	wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an			Die Schülerinnen und Schüler können Fragestellungen, Überlegungen, Handlungen und Erkenntnisse bei Untersuchungen strukturiert dokumentieren und stimmig rekonstruieren. (Gy S. 18)		
	wenden Tabellenkalkulationsprogramme an	<p>Mathe 9 Problemlösen: Die Schülerinnen und Schüler nutzen Algorithmen zum Lösen mathematischer Standardaufgaben und bewerten ihre Praktikabilität. (Gy S. 25)</p> <p>Stochastik: Die Schülerinnen und Schüler planen Datenerhebungen, führen sie durch und nutzen zur Erfassung auch eine Tabellenkalkulation, veranschaulichen ein- (bzw. zwei-)stufige Zufallsexperimente mithilfe von Baumdiagrammen. (Gy S. 28)</p> <p>Werkzeuge: Die Schülerinnen und Schüler nutzen mathematische Werkzeuge (Tabellekalkulation, Geometriesoftware, Funktionenplotter) zum Erkunden und Lösen mathematischer Probleme; sie nutzen den Taschenrechner, tragen Daten in elektronischer Form zusammen und stellen sie mit Hilfe einer Tabellenkalkulation dar. (Gy S. 26)</p> <p>Werkzeuge: Die Schülerinnen und Schüler wählen ein geeignetes Werkzeug („Bleistift und Papier“, Taschenrechner, Geometriesoftware, Tabellenkalkulation, Funktionenplotter) aus und nutzen es. (Gy S. 30)</p>	Die Schülerinnen und Schüler können Messwerte (u. a. bei der Analyse von Bewegungen) mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms verarbeiten und daraus Bewegungsdiagramme erstellen.	Die Schülerinnen und Schüler können zur Darstellung von Daten angemessene Tabellen und Diagramme anlegen und skalieren, auch mit Tabellenkalkulationsprogrammen. (Gy S. 13) Technisch nicht umsetzbar!	Die Schülerinnen und Schüler können zur Darstellung von Daten angemessene Tabellen und Diagramme anlegen und skalieren, auch mit Tabellenkalkulationsprogrammen. (Gy S. 17 ff)	
	wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Video-programmen an					

2. Informieren und Recherchieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Mathematik	Physik	Biologie	Chemie	
	führen fundierte Medienrecherchen durch	<p>Mathe, 9 <i>Werkzeuge:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen eine Formelsammlung, Lexika, Schulbücher und das Internet zur Informationsbeschaffung. (Gy S. 26)</p> <p><i>Werkzeuge:</i> Die Schülerinnen und Schüler nutzen selbstständig Print- und elektronische Medien zur Informationsbeschaffung. (Gy S. 30)</p>	Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in unterschiedlichen Quellen (Print- und elektronische Medien) und werten die Daten, Untersuchungsmethoden und Informationen kritisch aus, wählen Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen, prüfen sie auf Relevanz und Plausibilität, ordnen sie ein und verarbeiten diese adressaten- und situationsgerecht; sie interpretieren Daten, Trends, Strukturen und Beziehungen, wenden einfache Formen der Mathematisierung auf sie an, erklären diese, ziehen geeignete Schlussfolgerungen und stellen einfache Theorien auf. In diesen Zusammenhängen spielt die Nutzung neuer Medien eine wichtige Rolle. Sie werden bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten und der Darstellung und der Simulation fachlicher Sachverhalte ebenso eingesetzt wie bei der Suche nach Informationen, der Präsentation und der Kommunikation von Überlegungen und Ergebnissen.	Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in unterschiedlichen Quellen (Print- und elektronische Medien). (Gy S. 17)	Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in unterschiedlichen Quellen (Print- und elektronische Medien) und werten die Daten, Untersuchungsmethoden und Informationen kritisch aus. (Gy S. 17 ff)	Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu chemischen Sachverhalten in unterschiedlichen Quellen und wählen themenbezogene und aussagekräftige Informationen aus. (Gy S. 17 ff)
	sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten					
	vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungs-art und Zielrichtung von Informationsquellen		Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in unterschiedlichen Quellen (Print- und elektronische Medien) und werten die Daten, Untersuchungsmethoden und Informationen kritisch aus, wählen Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen, prüfen sie auf Relevanz, und Plausibilität, ordnen sie ein und verarbeiten diese adressaten- und situationsgerecht, interpretieren Daten, Trends, Strukturen und Beziehungen, wenden einfache Formen der Mathematisierung auf sie an, erklären diese, ziehen geeignete Schlussfolgerungen und stellen einfache Theorien auf. In diesen Zusammenhängen spielt die Nutzung neuer Medien eine wichtige Rolle. Sie werden bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten und der Darstellung und der Simulation fachlicher Sachverhalte ebenso eingesetzt wie bei der Suche nach Informationen, der Präsentation und der Kommunikation von Überlegungen und Ergebnissen.	Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in unterschiedlichen Quellen (Print- und elektronische Medien) und werten die Daten, Untersuchungsmethoden und Informationen kritisch aus. (Gy S. 17)	Die Schülerinnen und Schüler interpretieren Daten, Trends, Strukturen und Beziehungen, erklären diese und ziehen geeignete Schlussfolgerungen. (Gy S. 17 ff)	Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu chemischen Sachverhalten in unterschiedlichen Quellen und wählen themenbezogene und aussagekräftige Informationen aus. (Gy S. 17 ff)
	filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf		Die Schülerinnen und Schüler recherchieren in unterschiedlichen Quellen (Print- und elektronische Medien) und werten die Daten, Untersuchungsmethoden und Informationen kritisch aus, wählen Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen, prüfen sie auf Relevanz, und Plausibilität, ordnen sie ein und verarbeiten diese adressaten- und situationsgerecht, sie interpretieren Daten, Trends, Strukturen und Beziehungen, wenden einfache Formen der Mathematisierung auf sie an, erklären diese, ziehen geeignete Schlussfolgerungen und stellen einfache Theorien auf. In diesen Zusammenhängen spielt die Nutzung neuer Medien eine wichtige Rolle. Sie werden bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten und der Darstellung und der Simulation	Die Schülerinnen und Schüler können Aufzeichnungen von Beobachtungen und Messdaten bezüglich einer Fragestellung interpretieren, daraus qualitative und einfache quantitative Zusammenhänge ableiten und diese formal beschreiben, sie können in Texten, Tabellen oder grafischen Darstellungen mit biologischen Inhalten die relevanten Informationen identifizieren und sachgerecht interpretieren, sie können Fragestellungen, Überlegungen, Handlungen und Erkenntnisse bei Untersuchungen strukturiert dokumentieren und stimmig rekonstruieren. (Gy S. 18)	Die Schülerinnen und Schüler wählen Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen, prüfen sie auf Relevanz und Plausibilität und verarbeiten diese adressaten- und situationsgerecht. (Gy S. 17 ff)	Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu chemischen Sachverhalten in unterschiedlichen Quellen und wählen themenbezogene und aussagekräftige Informationen aus. (Gy S. 17 ff)

			fachlicher Sachverhalte ebenso eingesetzt wie bei der Suche nach Informationen, der Präsentation und der Kommunikation von Überlegungen und Ergebnissen.		
3. Kommunizieren und Kooperieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Mathematik	Physik	Biologie	Chemie
	beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen				
	wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an				
	kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen; erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails				
	analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können				
4. Produzieren und Präsentieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Mathematik	Physik	Biologie	Chemie
	entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes		Die Schülerinnen und Schüler planen, strukturieren, kommunizieren und reflektieren ihre Arbeit, auch als Team. In diesen Zusammenhängen spielt die Nutzung neuer Medien eine wichtige Rolle. Sie werden bei der Planung, Durchführung und Auswertung von		Die Schülerinnen und Schüler planen, strukturieren, kommunizieren und reflektieren ihre Arbeit, auch als Team, beschreiben, veranschaulichen oder erklären chemische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache, ggf. mit Hilfe von Modellen und Darstellungen. (Gy S. 17 ff)

			Experimenten und der Darstellung und der Simulation fachlicher Sachverhalte ebenso eingesetzt wie bei der Suche nach Informationen, der Präsentation und der Kommunikation von Überlegungen und Ergebnissen.		
	erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente bewusst ein		In diesen Zusammenhängen spielt die Nutzung neuer Medien eine wichtige Rolle. Sie werden bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten und der Darstellung und der Simulation fachlicher Sachverhalte ebenso eingesetzt wie bei der Suche nach Informationen, der Präsentation und der Kommunikation von Überlegungen und Ergebnissen.	Die Schülerinnen und Schüler können Fragestellungen, Überlegungen, Handlungen und Erkenntnisse bei Untersuchungen strukturiert dokumentieren und stimmig rekonstruieren. (Gy S. 18)	Die Schülerinnen und Schüler planen, strukturieren, kommunizieren und reflektieren ihre Arbeit, auch als Team, beschreiben, veranschaulichen oder erklären chemische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache, ggf. mit Hilfe von Modellen und Darstellungen. (Gy S. 17 ff)
	präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme	Mathe 9 <i>Argumentieren / Kommunizieren:</i> Die Schülerinnen und Schüler präsentieren Lösungswege und Problembearbeitungen in kurzen, vorbereiteten Beiträgen und Vorträgen. (Gy S. 24) <i>Werkzeuge:</i> Die Schülerinnen und Schüler wählen geeignete Medien für die Dokumentation und Präsentation aus. (Gy S. 30)	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, veranschaulichen und erklären physikalische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache und Medien, ggfs. mit Hilfe von Modellen und Darstellungen, dokumentieren und präsentieren den Verlauf und die Ergebnisse ihrer Arbeit sachgerecht, situationsgerecht und adressatenbezogen auch unter Nutzung elektronischer Medien, veranschaulichen Daten angemessen mit sprachlichen, mathematischen oder (und) bildlichen Gestaltungsmitteln wie Graphiken und Tabellen auch mit Hilfe elektronischer Werkzeuge, beschreiben und erklären in strukturierter sprachlicher Darstellung den Bedeutungsgehalt von fachsprachlichen bzw. Alltagssprachlichen Texten und von anderen Medien, beschreiben den Aufbau einfacher technischer Geräte und deren Wirkungsweise. In diesen Zusammenhängen spielt die Nutzung neuer Medien eine wichtige Rolle. Sie werden bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten und der Darstellung und der Simulation fachlicher Sachverhalte ebenso eingesetzt wie bei der Suche nach Informationen, der Präsentation und der Kommunikation von Überlegungen und Ergebnissen.	Die Schülerinnen und Schüler können zur Darstellung von Daten angemessene Tabellen und Diagramme anlegen und skalieren, auch mit Tabellenkalkulationsprogrammen. (Gy S. 13)	Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und präsentieren den Verlauf und die Ergebnisse ihrer Arbeit sachgerecht, situationsgerecht und adressatenbezogen, auch unter Nutzung elektronischer Medien, in Form von Texten, Skizzen, Zeichnungen, Tabellen oder Diagrammen, veranschaulichen Daten angemessen mit sprachlichen, mathematischen oder (und) bildlichen Gestaltungsmitteln beschreiben und erklären in strukturierter sprachlicher Darstellung den Bedeutungsgehalt von fachsprachlichen bzw. Alltagssprachlichen Texten und von anderen Medien. (Gy S. 17 ff)
	geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation		Die Schülerinnen und Schüler können den Aufbau des Sonnensystems sowie geo- und heliozentrische Weltbilder mit geeigneten Medien oder Modellen demonstrieren und erklären		
5. Analysieren und Reflektieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Mathematik	Physik	Biologie	Chemie
	analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien				
	analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen				
	kennen				

Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen				
kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung				

(Orange markiert: Fächer, die die jeweilige Medienkompetenz im Kernlehrplan berücksichtigen)

Kompetenzrahmen Medien JgSt. 9 / EF, Kunst/Musik/Sport

		Teilkompetenz: Die SuS...			
		Musik	Kunst	Sport	
1. Bedienen und Anwenden	bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem	Der Erwerb von Kompetenzen in diesem Teilbereich ist Voraussetzung für die Bearbeitung anderer Kompetenzbereiche. Diese Teilkompetenz lässt sich daher aus den entsprechenden Kernlehrplänen ableiten. Dies gilt für alle Kompetenzbereiche, die die Nutzung digitaler Medien (wie Computer) oder des Internets thematisieren. Hinweis: Für den ersten Punkt haben wir ein besonderes Angebot eingerichtet, das die Schüler wahlweise im 1. oder 2. Halbjahr der JgSt. 5 belegen. Das Einüben der Konfiguration eines Betriebssystems ist aus technischen Gründen nicht umsetzbar.			
	wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungs-programmen an		Kunst 9 / EF: <i>Kompetenzbereich Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können digitale Fotografien entwerfen, herstellen und nachbearbeiten, analoge und digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten entwerfen und realisieren. (Gy S. 13)		
	wenden Tabellenkalkulationsprogramme an				
	wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Video-programmen an	Musik 9 / EF: <i>Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können komplexere vokale und instrumentale Kompositionen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien realisieren. (Gy S. 22)	Kunst 9 / EF: <i>Kompetenzbereich Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können, themenbezogene Filmsequenzen (z. B. Videoclips) unter Berücksichtigung elementarer filmsprachlicher Mittel entwickeln und realisieren. (Gy S. 13)		
	Teilkompetenz: Die SuS...	Musik	Kunst	Sport	
2. Informieren und Recherchieren	führen fundierte Medienrecherchen durch				
	sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten				
	vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungs-art und Zielrichtung von Informationsquellen				

	filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf			
3. Kommunizieren und Kooperieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Musik	Kunst	Sport
	beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen			
	wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an			
	kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen; erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails			
	analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können		Kunst 9 / EF: <i>Kompetenzbereich Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und bewerten, in einer Gestaltung eine persönliche Position zu einem gesellschaftlichen, politischen oder umweltbezogenen Thema realisieren und differenziert erläutern, eine geeignete Form der Aktionskunst konzipieren, um die eigene Position zum Ausdruck zu bringen. (Gy S. 9, 27f.)	
4. Produzieren und Präsentieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Musik	Kunst	Sport
	entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes	Musik 9 / EF: <i>Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen, szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen, Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen, Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen.	Kunst 9 / EF: <i>Kompetenzbereich Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Arbeitsprozesse bezogen auf Gestaltungsvorhaben und die eigene Bildidee entsprechend organisieren, im bildfindenden Dialog Bildmittel und gestalterische Verfahren, auch unter räumlichen und medialen Realisationsaspekten,	

	<p>(Gy S. 22 und 24)</p> <p><i>Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen, einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen. (Gy S. 22 und 26)</p>	<p>variieren und zielgerichtet einsetzen. (Gy S. 27)</p> <p><i>Kompetenzbereich Produktion:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln, adressatenbezogene Bildlösungen gestalten, Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte objekt- und adressatenbezogen entwickeln und einsetzen, eine eigene Gestaltung entwerfen und realisieren, in der ausgewählte kunsthistorische und / oder zeitgenössische Bildelemente reflektiert einbezogen, kombiniert und variiert werden. (Gy S. 27)</p>	
<p>erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente bewusst ein</p>	<p>Musik 9 / EF:</p> <p><i>Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können sprachliche Gestaltungen zu Musik realisieren, szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik realisieren, Klanggestaltungen zu Textvorlagen realisieren, vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren. (Gy S. 24)</p> <p><i>Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren, Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen, musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren, Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren. (Gy S. 25)</p> <p><i>Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten, klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang realisieren, einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung realisieren, einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen präsentieren. (Gy S. 26)</p>	<p>Kunst 9 / EF:</p> <p><i>Kompetenzbereich Produktion:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Bilder auf der Grundlage erweiterter Kenntnisse über Material, Werkzeuge und Herstellungstechniken im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht und eine Bildidee zielgerichtet realisieren. (Gy S. 27)</p>	
<p>präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme</p>	<p>Musik 9 / EF:</p> <p><i>Produktion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung realisieren, einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen präsentieren. (Gy S. 26)</p>		
<p>geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation</p>	<p>Musik 9 / EF:</p> <p><i>Reflexion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten. (Gy S. 23f.)</p>	<p>Kunst 9 / EF:</p> <p><i>Kompetenzbereich Produktion:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Gestaltungsprozesse, Verfahren und Ergebnisse im Kontext von Form-Inhaltsgefügen (Form, Inhalt, Wirkung und Realisierbarkeit) kriteriengeleitet bewerten. (Gy S. 28)</p> <p><i>Reflexion:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten. (Gy S. 23f.)</p>	

5. Analysieren und Reflektieren	Teilkompetenz: Die SuS...	Musik	Kunst	Sport
	analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien	<p>Musik 9 / EF: <i>Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können komplexere musikalische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten weitgehend selbstständig analysieren, komplexere musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Ordnungssysteme musikalischer Parameter weitgehend selbstständig analysieren, Untersuchungsergebnisse aspektgeleitet deuten. (Gy S. 23 und 25f.)</p> <p><i>Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten, abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren, Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten. (Gy S. 24f.)</p> <p><i>Rezeption:</i> Die Schülerinnen und Schüler können individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen, ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren, ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten. (Gy S. 26)</p> <p><i>Reflexion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern, Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen. (Gy S. 26)</p>	<p>Kunst 9 / EF: <i>Kompetenzbereich Rezeption:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können subjektiv geprägte Eindrücke verbal und nonverbal bezogen auf einen inhaltlichen Kontext differenziert beschreiben, Bedeutungen von Bildern in Bezug auf die eigene Person darstellen und begründen, Bildgegenstände und Bildmittel unter Verwendung variierender Zugangsverfahren in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften analysieren, Bilder anhand von Analyseergebnissen aspektgeleitet deuten, Arbeitsergebnisse und Bildinterpretationen unter Verwendung der Fachsprache anschaulich darstellen. (Gy S. 28)</p> <p><i>Kompetenzbereich Rezeption:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen die Wirkung von Bildausschnitt, Bildkomposition und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen unterscheiden und deuten, Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelfung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive), die Wirkung grafischer Techniken (Hoch-, Tiefdruck) und spezifischer (druck-) grafischer Bildmittel (u. a. Kontur, Schraffur) erläutern, Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten, architektonische Phänomene beschreiben und deren Funktionen erläutern, ausgewählte Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Bildbearbeitung identifizieren und benennen, Videoausschnitte und Filmsequenzen mit Blick auf die eingesetzten filmsprachlichen Mittel und die digitalen Veränderungen beschreiben. (Gy S. 28)</p> <p><i>Kompetenzbereich Rezeption:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Layouts im Zusammenspiel von Text und Bildmitteln analysieren, Darstellungs- und Manipulationsmöglichkeiten in Fotografie und digitaler Bildgestaltung auch mit Hilfe bildexterner Information überprüfen, die Gestaltungsmerkmale von animierten Bildern in Videos und in Computerspielen benennen und im Hinblick auf Zielgruppe und Inhalt deuten, Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen analysieren, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. (Gy S. 28)</p>	<p>Sport 9 / EF: <i>Urteilskompetenz S.29 (vgl. UV 40:Wie fit bin ich?)</i> Die Schülerinnen und Schüler können gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale und Verhaltensweisen beurteilen.</p> <p><i>Methodenkompetenz S.34 (vgl. UV 45: volleyballspezifische Fähigkeiten nutzen und im Kleinfeldspiel umsetzen)</i>Die Schülerinnen und Schüler können Darstellungen (z. B. Graphik, Foto, Film) von Spielsituationen erläutern und umsetzen.</p>
	analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeits-vorstellungen		<p>Kunst 9 / EF: <i>Kompetenzbereich Rezeption:</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern, Übereinstimmungen und Unterschiede von Kunstwerken und Produkten der alltäglichen Medien- oder Konsumwelt – auch rollenkritisch – erörtern. (Gy S. 28)</p>	<p>Sport 9 / EF: <i>Urteilskompetenz S.29 (vgl. UV 40:Wie fit bin ich?)</i> Die Schülerinnen und Schüler können gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale und Verhaltensweisen beurteilen. Jg.9/10; Urteilskompetenz S.34 (vgl. UV 3 der EF: von einfachen Pyramiden zur Gruppengestaltung)Die Schülerinnen und Schüler können bewegungsbezogene Klischees (u. a. Geschlechterrollen) beim Gestalten, Tanzen, Darstellen kritisch bewerten und beurteilen.</p>
	kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-	<p>Musik 9 / EF: <i>Reflexion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen,</p>		

	Commons-Lizenzen	grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern. (Gy S. 26)		
	kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung	Musik 9 / EF: <i>Reflexion:</i> Die Schülerinnen und Schüler können Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen, grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern. (Gy S. 26)		

(Orange markiert: Fächer, die die jeweilige Medienkompetenz im Kernlehrplan berücksichtigen)

3. Mediale Ausstattung

3.1 Aktueller Stand

Für die o.g. Filmanalyse stehen fahrbare Videoeinheiten mit TV und DVD Player zur Verfügung. Darüber hinaus ist für eigene Produktionen ein Camcorder vorhanden.

Für die Unterrichtsarbeit verfügt die Schule aktuell über 16 PCs im Selbstlernzentrum sowie einen Informatikraum mit 15 PCs, die jeweils über eine Internetverbindung verfügen.

Des Weiteren existiert ein Klassensatz älterer Laptops, sowie 3 mobil einsetzbare Beamer.

Seit einem Jahr verfügen wir über einen Laptop-Wagen mit insgesamt 16 Geräten, die über W-LAN auch einen Internetzugang haben.

Ein Fachraum verfügt über ein interaktives Smartboard.

Aktuell (Stand 01.03.2017) verfügen die folgenden Räume über einen fest installierten Beamer mit Laptop und Lautsprechern, sowie einer Leinwand:

- Erdgeschoß
 - o E047 (Ku2)
 - o NaWi-Raum (Smartboard)
 - o Bio 1 (Smartboard)
 - o Physik-Hörsaal

- 1. Etage
 - o Raum 103 (Fachraum Geographie / Geschichte)
 - o Raum 109 (Kursraum)

- 2. Etage
 - o Raum 203 (Kursraum)
 - o Raum 204 (Klasse 7b)
 - o Raum 205 (Klasse 7c)
 - o Raum 207 (Klasse 7a)
 - o Raum 208 (Klasse 8b)
 - o Raum 209 (Klasse 8c)

Das Städtische Gymnasium Erwitte ist momentan über eine ADSL-Leitung mit maximal 16.000 kbps im Downstream an das Netz der Deutschen Telekom angebunden. Die Verwaltung verfügt über einen eigenen Zugang.

3.2 Bedarf

Um flächendeckend dem Anspruch dieses Medienkonzeptes und damit den Anforderungen der aktuellen Kernlehrpläne gerecht werden zu können, muß die IT-Infrastruktur der Schule dringend ausgebaut werden.

Dabei ist auf folgendes zu achten:

- Beamer mit Lautsprecher und Leinwand fest installiert in jedem Unterrichtsraum
- ergänzt durch Laptops mit optischem Laufwerk und Internetzugang
- dazu jeweils eine stabile Dokumentenkamera
- Von einer Signalübertragung per Funk ist abzusehen.

Dies betrifft (Stand 01.03.2017) die folgenden Räume:

- Erdgeschoß
 - o E040 (Ku 1)
 - o E049 (Kursraum)
 - o Mu 1
 - o Mu 2
 - o Chemie-Übungsraum
 - o Bio 2
 - o Physik-Übungsraum
- 1. Etage
 - o Raum 104 (Klasse 5a)
 - o Raum 105 (Klasse 5c)
 - o Raum 107 (Klasse 5b)
 - o Raum 108 (Klasse 6d)
 - o Raum 113 (Klasse 6c)
 - o Raum 114 (Klasse 6b)
 - o Raum 117 (Klasse 6a)
 - o Raum 118 (Inklusion, ggf. zukünftiger Klassenraum)
 - o Raum 119 (Ruheraum, ggf. zukünftiger Klassenraum)
- 2. Etage
 - o Raum 215 (Klasse 8a)
 - o Raum 216 (Klasse 9d)
 - o Raum 219 (Klasse 9b)
 - o Raum 220 (Klasse 9c)
 - o Raum 221 (Klasse 9a)

Ebenso ist in den Ausbau der von uns dauerhaft genutzten sieben Unterrichtsräume in der Hauptschule zu investieren.

Daraus ergibt sich momentan ein Bedarf von 28 Einheiten.

Weiterhin ist die Anbindung an das Internet mit ADSL 16.000 angesichts der vielen Nutzer aufzustocken.